

MOBILITÄT SICHERHEIT UND

EINLEITUNG

„VORSICHT, AUTO!“ – WIE OFT HABT IHR DIESEN SATZ SCHON AUF DEM WEG IN DEN KINDERGARTEN VON EUREN ELTERN ODER VON Eurer ERZIEHER*IN GEHÖRT, WENN IHR MIT Eurer GRUPPE AM VORMITTAG UNTERWEGS GEWESEN SEID?

DAS LIEGT EINFACH DARAN, DASS IHR KINDER MANCHE GEFAHREN DES STRAßENVERKEHRS EINFACH NICHT SO GUT EINSCHÄTZEN KÖNNT. WIE SCHNELL FÄHRT EIN AUTO, MOTORRAD ODER FAHRRAD? IHR SEHT DIE DINGE IM STRAßENVERKEHR AUS EINEM ANDEREN BLICKWINKEL ALS DIE ERWACHSENEN. UND DAS WIEDERUM LIEGT DARAN, DASS IHR KLEINER SEID.

DER UMWELT ZULIEBE, WERDEN FAHRZEUGE IMMER LEISER UND DAMIT FÜR DIE OHREN SCHLECHTER ZU HÖREN. AUS DIESEN GRÜNDEN SEID IHR KINDER HÄUFIG AN UNFÄLLEN IM STRAßENVERKEHR BETEILIGT. ELTERN UND ERZIEHER*INNEN HABEN ES SICH ZUR AUFGABE GEMACHT, EUCH ZU BESCHÜTZEN. SIE WOLLEN AUF DIE GEFAHREN AUFMERKSAM MACHEN, DIE HINTER JEDEM PARKENDEN AUTO, JEDER HECKE ODER BEIM ÜBERQUEREN EINER STRAßE AUF EUCH LAUERN. SOWAS NENNT MAN AUCH VERKEHRSERZIEHUNG. WARUM IST DAS SO WICHTIG?

VON KLEIN AUF SEID IHR TEILNEHMER AM STRAßENVERKEHR. ANFANGS WERDET IHR NOCH VON MAMA, PAPA, OMA, OPA ODER ANDEREN ERWACHSENEN IM KINDERWAGEN GESCHOBEN. DOCH NACH KURZER ZEIT KÖNNT IHR LAUFEN, RENNEN UND SEID EIN AKTIVES MITGLIED IM STRAßENVERKEHR. MIT HELM UND FAHRRAD BEWEGT IHR EUCH AUF DEN GEH- UND RADWEGEN, ÜBERQUERT STRAßEN UND NICHT ÜBERALL IST EIN ZEBRASTREIFEN, DER EUCH EINEN SICHEREN ÜBERGANG DER STRAßE GARANTIERT. AUS DIESEM GRUND IST ES WICHTIG, DASS IHR EUCH MIT EUREN ELTERN UND IM KINDERGARTEN MIT DEM THEMA VERKEHRSSICHERHEIT UND GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR BESCHÄFTIGT. DURCH VIELE SPIELE UND VERSCHIEDENE ANGEREBOTE KÖNNEN EUCH ELTERN UND ERZIEHER ZEIGEN, WIE DAS GEHT UND AUF WAS IHR ACHTEN MÜSST. NEHMT SIE EUCH ALS VORBILD! VERGESST ABER NICHT, DASS MANCHMAL AUCH ERWACHSENE UNACHTSAM SIND. MACHT SIE AUF FEHLER AUFMERKSAM UND ZEIGT IHNEN WAS IHR KÖNNT, WISST UND NEUES DAZU GELERNT HABT!

Kinder sind von Beginn ihres Lebens an am Straßenverkehr beteiligt. Anfangs werden sie noch von ihren Eltern im Kinderwagen geschoben oder im Auto mitgenommen, doch es dauert nicht lange, und sie können laufen und dann auch bald Roller, Dreirad, Laufrad bzw. Fahrrad fahren. Sie werden damit aktives Mitglied im Straßenverkehr. Das Wahrnehmen von Gefahrensituationen, das Erkennen von Zusammenhängen und das Reagieren darauf verlaufen bei Kindern spontaner und unbedachter.

In der Bildungseinheit Mobilität und Sicherheit sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, ihre Kernkompetenzen und ihr schon vorhandenes Wissen weiter auszubauen. Dabei spielen wir als Erzieher*innen eine wichtige Rolle. Unsere Verantwortung ist es, den Kindern nötiges Wissen und einen sicheren Umgang mit der Thematik zu vermitteln. Die Verkehrserziehung ist ein Teil der allgemeinen Erziehung und soll die Kinder dazu befähigen, Lebenssituationen jetzt, sowie auch in Zukunft bewältigen zu können.

„Kinder sind klein, aber keine kleinen Erwachsenen“.¹

Der Straßenverkehr ist eine Gefahrenquelle für uns alle. Aus diesem Grund ist es auch nicht verwunderlich, dass unsere Kinder mit Verkehrsproblemen meist überfordert sind. Unfälle mit Kindern gehören leider nach wie vor zu einem traurigen Kapitel unseres Verkehrsalltages. Doch was sind die Hintergründe für verunglückte Kinder im Straßenverkehr? Der ADAC hat folgende Gründe in einer Studie zusammengefasst:

Die Entwicklung von Wahrnehmungsfähigkeit und die Bewegungskoordination sind noch unvollendet:

- ⇒ Gefahrenbewusstsein und Konzentrationsfähigkeit bei Kindern bilden sich erst noch aus
- ⇒ das impulsive Handeln führt zu unvorhersehbaren Reaktionen der Kinder und kann somit von Autofahrern schlecht eingeschätzt werden
- ⇒ die Beaufsichtigung der Kinder findet oft nicht altersgerecht statt
- ⇒ Unterschätzung Mögliche Gefahrenquellen durch die Eltern
- ⇒ zu großzügig bemessene Spiel- und Aufenthaltsbereiche²

Der ADAC schreibt weiterhin dazu:

„Wenn jüngere Kinder allein unterwegs sind, so verunglücken sie im Straßenverkehr überwiegend nachmittags beim Spielen und meist in der unmittelbaren Umgebung der elterlichen Wohnung. Dort besteht offenbar ein trügerisches Sicherheitsgefühl.“³

¹ vgl. Montessori, Maria: Montessori-heute www.montessori-freising.de/Montessori-heute (Stand: 24.02.2021)

² vgl. Kinder im Verkehr | ADAC www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/kindersicherheit/verkehrserziehung/kind-und-verkehr (Stand: 09.03.2021)

³ vgl. Kinder im Verkehr | ADAC www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/kindersicherheit/verkehrserziehung/kind-und-verkehr (Stand: 09.03.2021)

Zur Vermeidung von Unfällen benötigen Kinder eine Reihe von Fähig- und Fertigkeiten, die erst Schritt für Schritt im Laufe der Kindheit ausgebildet werden.⁴ Das Wahrnehmen akustischer und/oder optischer Reize, das Erkennen von Zusammenhängen, das Schlussfolgern für das eigene Verhalten und das Reagieren durch den Abruf von Verhaltensmustern können Kindern dabei helfen, sich im Verkehrsalltag sicherer zu bewegen.

Bei Erwachsenen laufen diese Einzelschritte meist unbewusst und automatisiert ab, aber Kinder müssen diese Prozesse erst erkennen, erlernen und manifestieren.

Verkehrserziehung mit Kindern ist nur effektiv, wenn sie unter Anleitung erfolgt. Es gibt keine Spielsachen, wodurch die Kinder im Freispiel automatisch Verkehrssicherheit erlernen.

Durch spielerische und kreative Bildungsangebote sowie das Einbringen eigener Erfahrungen sollen die Kinder sich unter Anleitung mit der Komplexität des Straßenverkehrs und dessen Gefahren, Regeln und Herausforderungen auseinandersetzen. Nur so kann das Ziel der Verkehrserziehung, dass die Kinder sich im Straßenverkehr situationsgerecht, autonom und kompetent bewegen, erreicht werden. Um dieses Verhalten bei Kindergartenkindern hervorzurufen, bedarf es einer Seh-, Hör- und Bewegungserziehung, im Sinne einer verkehrsbezogenen Sinnesschulung, einer Entwicklung von Verkehrsverständnis der Kinder sowie der Einübung von situationsgerechtem Verhalten im Straßenverkehr. Zusätzlich soll bei den Kindern das Interesse und die Bereitschaft geweckt werden, sich Regeln anzueignen und diese einzuhalten. Das Verhalten im Verkehr erfordert die koordinative Verbindung von Wahrnehmungs-/Denkprozessen und motorischen Prozessen.

Wir möchten die Kinder in der Thematik Verkehrssicherheit vorbereiten und ihnen ein Vorbild sein. Weiterhin sollen auch die Eltern dazu „aufgerufen“ werden, mehr darauf zu achten, dass auch sie sich vorbildlich im Straßenverkehr bewegen.

Aus diesen Gründen finden Sie auf den nächsten Seiten Ideen zur spielerischen und kreativen Umsetzung, um die Thematik Verkehrserziehung zu vertiefen.

⁴ vgl. Maria Limbourg und Karl Reiter/ Deutsches Polizeiblatt 1/2002. www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/bildungsbereiche-erziehungsfelder/sonstige-bildungsbereiche-bzw-erziehungsfelder/768 (Stand: 24.02.2021)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EXTERNEN

ADAC

- ⇒ Verkehrserziehung
- ⇒ Verkehrssicherheitsprogramme
- ⇒ Schulwegsicherheit

www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/kindersicherheit

REGIONALE VERKEHRSWACHT

- ⇒ unterstützt die Arbeit zur Verkehrssicherheit in Kindergärten (z. B. Verkehrswochen und Verkehrssicherheitstage, bei deren Planung und Durchführung die Moderatoren den Erzieher*innen mit Rat und Tat zur Seite stehen)

www.verkehrswacht-medien-service.de/

REGIONALE/LOKALE POLIZEIDIENSTSTELLE

- ⇒ ist ein hilfreicher Partner in allen Fragen zur Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung (vielerorts gibt es speziell ausgebildete Polizeibeamte, die für die Arbeit in Kindergärten zur Verfügung stehen)

VERTRETER DER KOMMUNALVERWALTUNG

- ⇒ geben Auskunft zu Verkehrsfragen und sollten unbedingt bei allen geplanten Aktionen im Umfeld des Kindergartens hinzugezogen werden (mögliche Ansprechpartner sind das Tiefbauamt, das Verkehrsamt, das Umweltamt)

ORTSANSÄSSIGE FIRMEN

- ⇒ können wertvolle Partner sein (als Sponsoren, um den Rollgeräte-Fuhrpark oder einzelne Projekte zu unterstützen; bieten Geld- oder Sachspenden sowie viel Erfahrung, wenn es um gemeinsame Initiativen geht)

ANGEBOTSIDEEN

VERKEHRSSCHILDERSPAZIERGANG

- ⇒ www.verkehrswacht-medien-service.de/mobil-teilhabe/grundlagen-der-verkehrssicherheit/iii-sicher-im-strassenverkehr-unterwegs/regeln-und-verkehrszeichen

WAHRNEHMUNGSSPIELE

- ⇒ www.mobilekids.net/de/schulaktion/didaktisches-material/modul-1-sehen-und-gesehen-werden

„ROLLERFÜHRERSCHEIN“

- ⇒ Rollerparcours mit verschiedenen Stationen
- ⇒ Kinder fahren mit einem Partner oder in Gruppen, neben- und hintereinander
- ⇒ Kinder absolvieren Slaloms, fahren über Wippbretter, rollern um die Wette und machen rasante Staffelfahrten

www.scribd.com/doc/233662372/kinderfuehrerschein-druckvorlage

ANGEBOTSIDEEN (FORTSETZUNG)

AKTIONSTAG „ZU FUß IN DEN KINDERGARTEN“

- ⇒ ein Tag zu Fuß
- ⇒ Kinder verlieren ihre Angst
- ⇒ das richtige Verhalten an Ampeln und Zebrastreifen wird eingeübt
- ⇒ das Deutsche Kinderhilfswerk bietet zum Thema „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ Informationen über jährlich stattfindende Aktionstage
www.dkhw.de/aktionen/zu-fuss-zur-schule/

„AMPEL-SNACK“

Das wird benötigt:

- ⇒ Hot-Dog-Brötchen
- ⇒ Salami- oder Tomatenscheiben
- ⇒ runde Käsescheiben
- ⇒ Gurkenscheiben
- ⇒ Mayonnaise oder Frischkäse

Das ist zu tun:

- ⇒ Zutaten an die Kinder verteilen
- ⇒ Hot-Dog-Brötchen (Hälfte)
- ⇒ eine Salamischeibe oder Tomatenscheibe
- ⇒ eine runde Käsescheibe (verwenden Sie eine runde Ausstechform)
- ⇒ eine grüne Gurkenscheibe
- ⇒ falls gewünscht, können die Kinder auch etwas Mayonnaise oder Frischkäse auf ihr Brot geben
die Kinder auf ihrem Hot Dog-Brötchen eine "Ampel" gestalten lassen

„ZIEH DICH HELL AN“

- ⇒ Übungen mit Kindern (helle und dunkle Kleidung/eventuell mit Reflektoren arbeiten)
- ⇒ Übungen im Freien (bei Dunkelheit) oder im abgedunkelten Gruppenraum (Stehlampe als „Straßenlaterne“)
- ⇒ Kinder lernen, wann und mit welchen Hilfsmitteln sie schneller gesehen werden
- ⇒ Blinki-Aktion von Fielmann: Bestellung von Reflektoren kostenlos
www.fielmann.de/service/blinki

ARBEITSBLÄTTER

- ⇒ Ausmalbilder Sicherheit im Straßenverkehr
www.malvorlagen-seite.de/ausmalbilder-sicherheit-im-strassenverkehr

ANGEBOTSIDEEEN (FORTSETZUNG)

AMPELREIME

Seht, die Ampel ist noch rot, das bedeutet Gehverbot.

Ist das grüne Licht zu sehn, darfst du über die Straße gehn.

Bei Rot bleib stehn, bei Grün kannst du gehn.

Bei Gelb gib acht, so wird's gemacht.

Bei Rot bleibe stehn, bei Grün kannst du gehn.

Bei Rot musst du warten, bei Grün darfst du starten.

das merke dir gut und sei auf der Hut!

⇒ www.kleinkind-online.de/reime/alltag.html

SPIELE

⇒ „Wir bauen uns eine Straße“

- Kinder bauen im Gruppenraum eigene Straße
- spielen dabei verschiedene Verkehrssituationen nach
- Memospiel mit Verkehrszeichen (z. B. Hess – Memo Verkehrszeichen Holz)

BÜCHER

- ⇒ Wieso? Weshalb? Warum? Pass auf im Straßenverkehr (ISBN: 9783473332755)
- ⇒ Wieso? Weshalb? Warum? Ampel, Straße und Verkehr (ISBN: 9783473328789)
- ⇒ Wieso? Weshalb? Warum? Mein Laufrad (ISBN: 9783473328338)
- ⇒ Aufgepasst im Straßenverkehr - Meine allerersten Minutengeschichten (ISBN: 978-3473436057)
- ⇒ Was ist was Junior: Im Straßenverkehr (ISBN: 9783788619640)
- ⇒ Was hör ich da? Im Straßenverkehr (ISBN: 9783867176750)

LIEDER

- ⇒ „Am Bordstein heißt es: HALT“, Volker Rosin (CD - Sicher Ist Sicher, Volker Rosin, ASIN: B00007KN1L)
- ⇒ „Zebrastreifen“, Rolf Zuckowski (CD - Rolfs Neue Schulweg-Hitparade, Rolf Zuckowski, ASIN: 3829122985)

VIDEOS

- ⇒ Meine Freundin Conni - Mini: Im Straßenverkehr – ZDFtivi
www.youtube.com/watch?v=hAlIghceBW0
- ⇒ Sicher hin und her im Straßenverkehr! Willi wills wissen
www.youtube.com/watch?v=SQXlzX_9NOc

ZEITSCHRIFTEN

- ⇒ können kostenlos (für jedes Kind) bestellt werden
erscheint 1x jährlich (Bundesamt für Verkehr und digitale Infrastruktur)
www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/StV/kaepnt-blaubaer-verkehrsfibel-kindergarten.html
- ⇒ Kita aktiv - Projektmappe Verkehrserziehung und Fahrzeuge (ISBN: 978-3867403900)

VERKEHRSSICHERHEITSSPIELE

Je früher man etwas sieht oder hört, umso mehr Zeit bleibt zum Reagieren. Mit den folgenden Spielen trainieren Kinder ihre Wahrnehmungssinne.

BÄNDER IM WIND

TEILNEHMER: 8 bis 15 Kinder ab 4 Jahre

MATERIAL: für jedes Kind 1 Rhythmikband/ Wirbelband oder Schleifenband, 1 CD mit Geräuschen inkl. einiger Verkehrsgeräusche

VERLAUF: Die Kinder bewegen sich mit den Bändern durch den Raum und probieren aus, was sie alles damit machen können. Dann wird die Geräusche-CD eingelegt. Bei den Geräuschen aus der Natur dürfen alle Kinder spielen. ertönt jedoch ein Verkehrsgeräusch, müssen sich alle ganz schnell auf eine vorher festgelegte Seite des Raumes begeben. Erklängen wieder Naturgeräusche, darf weitergespielt werden. Alternativ kann man auch andere Geräusche wählen, z. B. ein Tamburin und eine Trillerpfeife.

QUELLE: www.verkehrswacht-medien-service.de/kindergarten/bewegung/spiele-und-uebungen/wahrnehmungsspiele/

„MEINE FÜßE SAGEN: STOPP!“

Manchmal ist es im Verkehr wichtig, blitzartig stehen bleiben zu können, zum Beispiel am Gehweg oder zwischen parkendenden Autos an der Sichtlinie. Dass die Füße im richtigen Moment stoppen ist gar nicht so einfach. Vor allem, wenn man einem Ball nachläuft.

Das Spiel „Meine Füße sagen: Stopp!“ hilft den Kindern ihre Reaktionsfähigkeit und Aufmerksamkeit zu trainieren.

MATERIAL: Ball, Kreppband, Seil oder Kreide

TEILNEHMER: 2 bis 4 Kinder (die restlichen Kinder agieren als Zuschauer und „Stopp – Rufer“ am Spielfeldrand)

VOR SPIELBEGINN:

- ⇒ Spielfeld mit Kreppband, Seil oder Kreide markieren (Viereck auf den Boden)
- ⇒ Ball in die Mitte legen
- ⇒ Kinder setzen sich um das Spielfeld herum
- ⇒ Erzieher erklärt die Spielregeln

SPIELREGELN/ SPIELABLAUF:

Die Kinder spielen innerhalb des Spielfeldes mit dem Ball. Rollt der Ball außerhalb des Spielfeldes, rufen die Kinder, die um das Spielfeld sitzen, laut „STOPP“. Die Kinder im Spielfeld sollten schnellstmöglich reagieren und stehen bleiben. Sie dürfen auf keinen Fall die Linie übertreten und dem Ball nachlaufen oder ihn holen. Die anderen Kinder oder Erzieher*innen geben den Ball an die Kinder im Spielfeld zurück, und sie können weiter spielen. Sollte dennoch ein Kind die Linie im Spieleifer übertreten und das Stoppsignal überhören, muss dieses Kind eine Verkehrsstrafe (Pfand) zahlen, welche vor Beginn des Spieles festgelegt wurde. Die Kinder im Spielfeld können nach einer festgelegten Zeit wechseln, sodass jedes Kind seine Reaktion austesten kann.

ANGEBOTSIDEEN (FORTSETZUNG)

„MENSCH – PASS AUF IM STRAßENVERKEHR!“

(Vorlage „Mensch ärgere dich nicht!“ und „Tabu Junior“)

MATERIAL:

- ⇒ Vorlage Spielfeld (www.kinder-malvorlagen.com/spiele-drucken/mensch-aergere-dich-nicht.php)
- ⇒ Stifte, Aufkleber etc. zum Umgestalten des Spieles
- ⇒ pro Spieler: 4 Spielfiguren (Brettspielfiguren oder evtl. selbst gebastelt)
- ⇒ Ereigniskarten (selbst erstellt)
- ⇒ Würfel
- ⇒ Papier zum Zeichnen und Stift

MITSPIELERANZAHL:

- ⇒ 4 Teams (je nach Gruppenstärke) – jeder Spieler des Teams darf einmal würfeln und rücken (reihum, dann erneuter Beginn), alle Spieler des Teams dürfen mitraten, darstellen, zeichnen etc.

VOR SPIELBEGINN:

- ⇒ Spielregeln wie bei „Mensch ärgere dich nicht“, aber mit individualisiertem Spielfeld und Ereigniskarten
- ⇒ 1 Teamleiter pro Team wird gewählt
- ⇒ der/die Erzieher*in legt in Vorbereitung des Spieles mit der Gruppe fest, wie das Spielfeld an die Gruppe angepasst wird (z. B. kleine Aufkleber/ gemalte Symbole passend zum Gruppennamen) diese Aufkleber / Markierungen mit Stift werden auf dem ausgedruckten Spielfeld auf bestimmten Feldern verteilt, würfelt ein Spieler sich auf eines dieser Felder muss er eine Ereigniskarte ziehen und lösen
- ⇒ die Ereigniskarten werden für dieses Spiel individuell angefertigt und beinhalten: Zeichnen, Pantomime und Quizfragen zum Thema Straßenverkehr, zudem gibt es „versteckte Jokerkarten“ (z. B. „Rücke diese Spielfigur direkt ins Ziel“ oder „Würfel noch einmal!“)
- ⇒ Beispiele für die Ereigniskarten können sein: „Wie musst du dich richtig verhalten, wenn du dieses Verkehrszeichen siehst?“, „Zeichne ohne Worte den Begriff ‚Zebrastreifen‘! Die anderen müssen ihn erraten!“, „Stelle eine Ampel mit deinem Körper dar, die anderen raten!“

SPIELREGELN:

Die Spieler innerhalb eines Teams legen eine Reihenfolge zum Würfeln und Ziehen fest. Die Teams starten ihre 4 Figuren immer im Anfangskreis und werden in Pfeilrichtung Richtung „Ziel“ gezogen. Das Team, das an der Reihe ist, würfelt und darf seine Figur, beginnend mit der festgelegten Startfigur, entsprechend des Würfelergebnisses setzen. Danach ist das nächste Team an der Reihe. Während des Verlaufs kann es passieren, dass eine Zahl gewürfelt wird, mit der auf ein Feld gesetzt werden könnte, das bereits belegt ist. Der Gegner auf diesem Feld wird damit geschlagen und muss seine Figur wieder in den Anfangskreis setzen. Wird eine 6 gewürfelt, muss nach dem Zug nochmal gewürfelt werden und es muss mit der zweiten Augenzahl eine weitere Figur aus dem Anfangskreis ins Spiel gebracht werden. Das gilt auch, wenn man damit die eigene Figur schlägt. Gelangt ein Spieler auf ein Ereignisfeld, muss von ihm eine Ereigniskarte gezogen und mit Hilfe des eigenen Teams gelöst werden. Wurde die Aufgabe erfolgreich gelöst, darf das Team die Ereigniskarte behalten. Hat eine Figur das äußere Kreuz vollständig umrundet, so rückt dieselbe auf die Kreise ihrer Farbe ins Ziel ein. In die Endfelder kann nur eingerückt werden, wenn die exakte Zahl auf die freien Felder gewürfelt wird.

SPIELENDE:

Das Spiel endet, wenn ein Team alle Spielfiguren ihrer Farbe im Ziel hat. Gewonnen hat aber das Team mit den meisten richtig gelösten Ereignisfeldern.

MOBILITÄT UND SICHERHEIT



UMWELTPREIS
Idee von & Orga durch **JUL 2021**

IMPRESSUM:

JUL GEMEINNÜTZIGE GMBH
„KITA-UMWELTPREIS 2021“
AM TEICH 1, 99427 WEIMAR

E-MAIL: WETTBEWERB2021@KITA-UMWELTPREIS.DE

IDEEN & GESAMTKONZEPT:
MATTHIAS LABITZKE, YVONNE UNGER, ANNETT LANGHEINRICH

INHALTLICHE BEARBEITUNG:
DURCH ANGEHENDE ERZIEHER*INNEN DER
MARIE-ELISE-KAYSER-SCHULE
STAATLICHE BERUFSBILDENDE SCHULE 6
FÜR GESUNDHEIT UND
SOZIALES - SCHULTEIL SOZIALES
ERFURT

GESTALTUNG:
ANNETT LANGHEINRICH

© JUL GGMBH 2021

VIEL SPASS BEIM BEARBEITEN
DER BILDUNGSEINHEITEN &
DES PROJEKTBEITRAGS
INSGESAMT!

www.kita-umweltpreis.de